

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
1.1 Zu gesellschaftlicher Relevanz und Erkenntnisinteresse .....	1
1.2 Zur theoretischen Neufundierung und Gliederung der Arbeit ...	3
<b>2 Der Paradoxie-Zugang .....</b>	<b>9</b>
2.1 Paradoxien: Begriffliche Vorarbeit .....	9
2.2 Zur philosophischen Genese des Paradoxiebegriffs .....	11
2.3 Paradoxie-Strömungen mit Relevanz für die Organisationskommunikationsforschung .....	14
2.3.1 Paradoxien in der Managementforschung .....	14
2.3.2 Die konstitutive Strömung .....	21
2.3.3 Doppelbindungen .....	28
2.3.4 Verhaltensparadoxien .....	37
2.4 Zwischenresümee: Widerspruchskonstellationen und -ereignisse .....	52
<b>3 Der ontologische Zugang .....</b>	<b>57</b>
3.1 Die Objekt-orientierte Ontologie: Ontologische Position und Verortung .....	57
3.2 Grundbegriffe der Objekt-orientierten Ontologie .....	59
3.2.1 Objekte: Overmining, Undermining und Duomining ....	59
3.2.2 Objektbeziehungen: Symbiosen, Translationen und Metaphern .....	63
3.3 Übertragung auf die Organisationskommunikationsforschung .....	67
3.3.1 Organisationen als reale und sensuelle Objekte: Sinnstiftung und Rekursion .....	67

3.3.2	Zu kommunikativer Konstitution und relationalen Ontologien .....	69
3.3.3	Zu einem Objekt-orientierten Widerspruchsbegriff .....	72
<b>4</b>	<b>Der systemische Zugang .....</b>	<b>77</b>
4.1	Ausgangspunkt .....	77
4.1.1	Bezug zur Objekt-orientierten Ontologie .....	77
4.1.2	Warum Assemblage- und Komplexitätstheorie? .....	77
4.2	Assemblage-Theorie .....	83
4.2.1	Grundannahmen der Assemblage-Theorie nach Manuel DeLanda .....	83
4.2.2	Eigenschaften von Assemblages .....	86
4.3	Komplexitätstheorie .....	90
4.3.1	Die Komplexitätstheorie als dritte Welle der Systemtheorie .....	90
4.3.2	Eigenschaften komplexer sozialer Systeme .....	93
<b>5</b>	<b>Anwendung der drei Zugänge .....</b>	<b>105</b>
5.1	Zur Komplexität von Organisationen .....	106
5.1.1	Hinführung .....	106
5.1.2	Modellebenen: Organisationen als komplexe Systeme in komplexen Systemen .....	106
5.1.3	Organisationsinterne Komplexität: Formalsystem und Schattensystem .....	109
5.1.4	Organisationen als pfadabhängige Individuen .....	112
5.2	Zur Komplexität der Organisationskommunikation .....	115
5.2.1	Organisationskommunikation, Vertrackte Probleme und Grand Challenges .....	115
5.2.2	Komplexe Organisations-Umwelt-Beziehungen und Öffentlichkeit .....	125
5.3	Das Widerspruchs-Assemblage .....	132
5.3.1	Zum Konzept des Widerspruchs-Assemblage .....	132
5.3.2	Organisations-Umwelt-Beziehungen in Widerspruchs-Assemblages .....	144
<b>6</b>	<b>Zwischenresümee: Die Theorie im Überblick .....</b>	<b>151</b>

<b>7 Eine qualitative Widerspruchsexploration mit Berater*innen .....</b>	<b>159</b>
7.1 Ausgangspunkt der Erhebung .....	159
7.2 Das Sample .....	161
7.3 Elemente des Leitfadens, Pretest und Durchführung der Interviews .....	163
7.4 Aufbereitung der Expert*innen-Interviews und Kategorienbildung .....	171
7.5 Ausgewählte Ergebnisse und Diskussion .....	178
7.5.1 Widerspruchskonstellationen .....	178
7.5.2 Widerspruchsereignisse .....	190
7.5.3 Eigenschaften von Widerspruchs-Assemblages .....	198
7.5.4 Kommunikation in Widerspruchs-Assemblages .....	208
7.5.5 Komplexität von Widersprüchen und fraktale Muster ....	212
7.5.6 Bewusstsein für und Umgang mit Widersprüchen .....	219
7.6 Limitationen der Erhebung und Implikationen für die weitere Forschung .....	224
<b>8 Weiterführende Diskussion .....</b>	<b>229</b>
8.1 Widerspruchs-Assemblages im komplexen Ebenenmodell .....	229
8.2 Zur Rolle strategischer Organisationskommunikation in Widerspruchs-Assemblages .....	235
8.3 Bezüge zum Neoinstitutionalismus .....	241
<b>9 Fazit und Ausblick .....</b>	<b>249</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>257</b>